



Der **SPORTFREUND**  
Das Fanblatt von Fans für Fans

6. FanZine der Saison 2022/2023  
98. Ausgabe



Inhalt

- So kann es weiter gehen! -
- Duell der Tabellennachbarn -

## So kann es weiter gehen!



Glasgow, da war doch etwas... Ja – leider waren die beiden zurückliegenden Spiele nicht sehr erfolgreich für RB Leipzig. Aber was nicht ist kann ja noch werden. Steigen wir ein ins „Paradise“, wie das Stadion so schön genannt wird. Die Atmosphäre ist hier schon gigantisch. Die Lautstärke der einheimischen Fans verbunden mit dem Gesang zur Hymne „You ‘ll never walk alone“ lässt es einem kalt den Rücken herunterlaufen. Man ist einfach fasziniert. Hoffentlich lassen sich unsere Jungs nicht zu sehr von dieser Atmosphäre beeindrucken, denn an diesen Hexenkessel sollten sie langsam gewöhnt sein.

Die Schotten begannen vom Anstoß weg sehr druckvoll und aggressiv und hatten in den ersten Spielminuten gleich Chancen zum 1:0. Wir brauchten dagegen wieder gut 10 Minuten um ins Spiel zu kommen,

nach weiteren 10 Minuten hatten wir das Spiel etwas unter Kontrolle und sogar die erste Tormöglichkeit durch Timo. Danach kippte das Spiel wieder und wir konnten von Glück reden, dass die Schotten das Tor ebenfalls nicht trafen. Zwei Mal Aluminium und ein satter Schuss über den Kasten hätten schon das Spiel entscheiden können. Die zweite Halbzeit begann auf



beiden Seiten sehr verhalten. Aber die schottischen Fans feuerten ihre Mannen bei jeder Aktion weiter an. Erst in der 69. Minute hatte Simakan die nächste große Chance für RBL, als nicht gelernter Stürmer schoss er den Ball jedoch mit Wucht über den Kasten. Dieser Schuss wirkte wie eine Initialzündung. Die roten Bullen erhöhten das Tempo und so häuften sich die Tormöglichkeiten. Und dann kam die Erlösung. Timo netzte per Kopf einen wunderbaren Ball von Silva ein. Die Schotten entfachten nun ein wahres Feuerwerk in ihren Angriffen. Doch nicht sie konnten jubeln, sondern wir. Timo Werner bediente den kurz zuvor eingewechselten Emil Forsberg, wie in alten Tagen und dieser schoss das erlösende zweite Tor für uns in der 84. Minute. Nicht außer Acht muss man aber lassen, dass wir kurz davor mächtig Glück hatten, da das Foul von Henrichs an Giakoumaki im Strafraum nicht gepfiffen wurde. Man mag lieber gar nicht daran denken, wie das Spiel dann ver-

laufen wäre.

Man mag es nicht für möglich halten, aber nach unserer 2:0 Führung verstummte das „Paradies“. Die meisten Schotten glaubten nun nicht mehr an einen Sieg ihrer Mannschaft. Dafür war auf unserer Seite die Freude riesig. Schließlich hatten wir den Glasgow-Komplex besiegt, drei wichtige Punkte in unserer Gruppe erkämpft und - was noch dazu kommt - wir können nun aus eigener Kraft noch den Einzug in das Achtelfinale der Champions League schaffen.



## Duell der Tabellennachbarn

Nach zwei Heimsiegen in Folge gegen Bochum in der Bundesliga und Celtic in der Champions League ging es heute zu den Rheinhessen nach Mainz, um endlich den ersten Auswärts-Dreier der Saison einzufahren.

Durch die Verletzung und den monatelangen Ausfall von Peter Gulácsi übernahm Willi Orban die Kapitänsbinde und unsere Spieler sowie der gesamte Betreuerstab trugen in der Aufwärmphase Trikots mit der Rückennummer 1 und dem Schriftzug: "Come back stronger" ... - eine schöne



Geste in Richtung unseres Stammtorhüters. Durch die Doppelbelastung unter der Woche tauschte unser Trainer auf 6 Positionen.

Unter der Leitung von Schiedsrichter Felix Brych plätscherte das Spiel in der ersten Viertelstunde so vor sich hin, ohne nennenswerte Aktionen auf beiden Seiten. Nach Minute 18 folgten dann die ersten beiden Torschüsse durch Haidara und Forsberg in Form einer Doppelchance, die aber leider erfolglos blieb. Danach kamen die Mainzer besser ins Spiel und von unseren Rasenballern kam offensiv gar nichts. Zwei Minuten vor der Halbzeitpause allerdings bediente durch einen tollen Spielzug Nkunku Forsberg, der allerdings an Torwart Zentner scheiterte. Im Gegenzug hatten die Hausherren mehr Glück, denn bereits eine Minute später klingelte es bei uns im Kasten, als sich Haidara nicht gegen Stach durchsetzen konnte

und dieser auf Ingvarstsen passte, der dann eiskalt einnetzte. Diese Führung war nicht unverdient, zeigten doch unsere Jungs zu viele Schwächephasen.

Die zweite Halbzeit gelang der Mannschaft dann etwas besser und ein Tor von Diallo in Minute 53 wurde vom VAR wegen angeblichem Abseits nicht gegeben, was sich am folgenden Tag aber als Fehler herausstellen sollte. Sei es drum: in der 80. Minute erlöste uns nach einer Flanke von Halstenberg Nkunku mit dem Ausgleichstreffer. Die Leipziger waren fortan weiter am Drücker, aber sowohl Werner als auch Nkunku scheiterten wiederholt am gegnerischen Torhüter. Die Jungs machten zu wenig aus ihrem Ballbesitz und das leidige Thema "Chancenverwertung" steht weiter im Raum ...

Am Ende gab es wieder keinen Auswärtssieg für uns, aber beide Mannschaften konnten mit dem Ergebnis zufrieden sein.



## Impressum

Sportfreunde Leipzig e. V.  
Claußbruchstr. 5-7, 04157 Leipzig  
vorstand@sfl.support



## Kontakt

Redaktion: [der.sportfreund@sfl.support](mailto:der.sportfreund@sfl.support)  
Auswärtsfahrten: [bus@sfl.reisen](mailto:bus@sfl.reisen)  
Bewerbung: [mitgliederbetreuung@sfl.support](mailto:mitgliederbetreuung@sfl.support)